

Folkmag Mai 2011

Hallo liebe Freunde der Folkmusik, willkommen bei Folkmag, dem Folkmagazin im Internet. Ungelogen: Vor zwei Wochen bin ich morgens aufgewacht und ich hatte tierische Halsschmerzen. Da habe ich kurzerhand zu einem stark getorften Islay-Whisky gegriffen, Faszstärke, also 60 Prozent. Habe die Prozedur alle vier Stunden wiederholt, am Abend einen Doppelten – und der Hals kratzte nicht mehr. Robin Laing, der Barde aus Schottland hat wohl dieselbe Erfahrung gemacht; aber hören Sie selbst.

Robin Laing: The Bruichladdich Dram

Bleibt nachzutragen: Der Titel heißt Bruichladdich Dram. Bruichladdich heißt eine Destille auf Islay. Islay heißt eine Insel vor der Westküste Schottlands. Die CD, auf der der Titel zu finden ist, heißt Whisky for Breakfast. Erscheinen wird sie Ende des Monats. Und ist dann sicher bei musicscotland.com zu bekommen. Wie alle Greentrax CDs. Ach ja: Hausmittel hilft auch bei Tinitus. Wir hören übrigens am Ende der Sendung noch ein Stück aus dem Silberling.

Ortswechsel: Die Scheibe war doch tatsächlich an mir vorbeigegangen: Das Darwin Song Projekt Shrewsbury 2009. Darwin, weil Randal Keynes, ein Ur-Ur-Ur-Enkel von Darwin hatte renommierte Folkies zum Festival in die englische Stadt eingeladen, um Songs einzuspielen, die mit Charles Darwin zu tun haben. Wie diesen hier: Clock of the World. Unschwer herauszuhören sein dürfte Karine Polwart. Die CD hab' ich von amazon.co.uk für knapp 9 Pfund erworben.

Karine Polwart: Clock of the World

Hoch nach Schottland, ganz hoch. Auf die Orkneys. Dort stammen Hazel und Jennifer Wrigley her. Sie haben ein neues Album herausgebracht, Idiom. Hören wir daraus 2 Reels.

Jennifer & Hazel Wrigley: Partans

Die CD gibt's ebenfalls bei amazon.co.uk für 11 Pfund. So, und nun noch der Bonus Track aus der Robin Laing CD. Der heißt ein letztes Glas. Und was gemeint ist, können Sie sich denken. Denn Robin arbeitet für die Scottish Malt Whisky Society und schreibt wunderschöne Texte zu deren Whiskys. Kostprobe. Einen Speyside Malt katalogisiert er folgendermaßen: „Pur schmeckt er pflanzlich und holzig, als würden wir auf verkohlten Heide- oder Birkenzweigen kauen.“ Na dann Prost. Den Text des Lieds hat allerdings Hans-Willi Ohl geschrieben, und der ist mit mir zur Schule gegangen. Grüße nach Darmstadt.

Robin Laing: Ein letztes Glas

Ja und das war's dann auch für heute. Dies war eine Folkfestival Punkt De Produktion. Ich war Klaus Schäfer. Tschüssi aus Berlin.